

PUBLIKATIONSKONZEPT

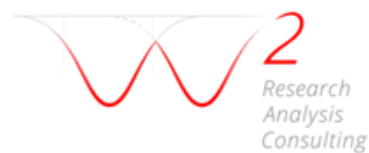
PATIENTENZUFRIEDENHEIT KINDER-/JUGENDPSYCHIATRIE

Version: 2.0

Datum: Juli 2026

Anpassungen zur letzten Version sind grau markiert.

unisanté
Centre universitaire
de médecine générale
et santé publique · Lausanne



Inhaltsverzeichnis

1.	Ausgangslage	3
2.	Inhalte und Form veröffentlichter Ergebnisse	3
2.1	Darstellung der Ergebnisse auf dem Webportal	4
2.1.1	Dynamische Grafiken auf dem ANQ-Webportal	4
2.1.2	Zusatzgrafiken auf dem ANQ-Webportal	6
2.2	Executive Summary	6
2.2.1	Modul 1: Kernbotschaften (Pflichtmodul)	6
2.2.2	Modul 2: Vertiefung (fakultativ)	7
2.3	Infografik	7
2.4	Medienmitteilung	7
2.5	Übersicht Messbeteiligung/Dispens	8
2.6	Hinweise zur Interpretation der Messergebnisse	8
2.7	Erläuterung zu den Grafiken	8
2.8	Begleitende Kommunikationsmassnahmen	8
2.9	Hinweise zu Risiken der Fehl- und Missinterpretation	9
2.10	Bewertung und Diskussion	9
2.11	Massnahmen zur Veröffentlichung	10
3.	Inhalte und Form nicht veröffentlichter Ergebnisse	11
3.1	Dashboard	11
3.2	Partnerauswertungen	11
3.3	Kantonsbericht	12
	Impressum	13

1. AUSGANGSLAGE

Das hier vorgelegte Publikationskonzept beschreibt, wie die erhobenen Messergebnisse in der stationären Patientenzufriedenheitsmessung der Kinder- und Jugendpsychiatrie dargestellt und publiziert werden. Die Erstellung der Konzepte (Auswertungs- und Publikationskonzept) erfolgte in enger Kooperation zwischen dem ANQ, dem [Qualitätsausschuss Patientenzufriedenheit Kinder- und Jugendpsychiatrie](#) und den beiden Kooperationspartnern w hoch 2 (Messlogistikzentrum) und Unisanté (Auswertungsinstitut).

Grundlagen der Konzepte des ANQ sind der [Nationale Qualitätsvertrag](#), das [Datenreglement des ANQ](#) sowie die generellen [Anforderungen an Auswertungs- und Publikationskonzepte](#). Die Erarbeitung der Konzepte des ANQ verläuft prozesshaft und baut auf den vorhergehenden Fassungen sowie neuen Erkenntnissen aus den Ergebnissen der Auswertungen auf.

2. INHALTE UND FORM VERÖFFENTLICHTER ERGEBNISSE

Die zentralen Ergebnisse der Patientenzufriedenheitsmessung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie sind die berechneten Mittelwerte pro Themenbereich (gebildet aus mehreren Zufriedenheitsfragen). Für die Elternversion werden 7 Themenbereiche und für die Version der Kinder/Jugendlichen 8 Themenbereiche gebildet.

Die Ergebnisse pro Themenbereich werden grafisch pro Klinik/Klinikgruppe national vergleichend auf dem ANQ-Webportal veröffentlicht und in den weiteren Bestandteilen der Publikation beschrieben. Die Ergebnisse werden **nicht risikoadjustiert**.

In den nachfolgenden Kapiteln werden wesentliche und spezifische Aspekte der Ergebnisse für die transparente Veröffentlichung auf dem ANQ-Webportal beschrieben. Die Veröffentlichung der Ergebnisse der Messung Patientenzufriedenheit der stationären Kinder- und Jugendpsychiatrie erfolgt zielgruppengerecht und in den Amtssprachen (Deutsch und Französisch¹) und umfasst folgende Bestandteile:

- Dynamische Grafiken inkl. Grafikkommentar auf dem ANQ-Webportal
- Zusatzgrafiken
- Executive Summary (Modul 1 & 2)
- Infografiken
- Medienmitteilung
- Übersicht Messbeteiligung/Dispens
- Hinweise zur Interpretation der Messergebnisse sowie Erläuterung zu den Grafiken

¹ Da es bislang keine kinder- und jugendpsychiatrische Klinik im Kanton Tessin gibt, erfolgt die Publikation in den Sprachen Deutsch und Französisch. Dies ist unabhängig davon, ob Fragebogen auf Italienisch ausgefüllt wurden.

2.1 DARSTELLUNG DER ERGEBNISSE AUF DEM WEBPORTAL

Das ANQ-Webportal bildet die zentrale Plattform für die Veröffentlichung der nationalen Messergebnisse. Für den Fragebogen der Kinder/Jugendlichen sowie der Eltern wird jeweils eine eigene Messergebnisseite auf dem ANQ-Webportal aufgeschaltet. Auch werden die Infografiken separat aufbereitet. Alle anderen Dokumente werden für beide Befragungen gemeinsam erstellt.

Die Publikation der Ergebnisse erfolgt spezifisch pro Klinik/Klinikgruppe. Ab dem Messjahr 2025 werden die Ergebnisse einzelner Klinikstandorte unter der jeweiligen Klinikgruppe (Hauptstandort) publiziert (Vorstandsentscheid vom 21.10.2025). Zusätzlich erhalten die Kliniken über das Ergebnisdashboard Einsicht in die deskriptiven Ergebnisse pro Klinikstandort, sofern die Unterlagen standortspezifisch bestellt wurden.

Im Sinne der Transparenz und Qualitätssicherung erhält jede Klinik vor der Veröffentlichung die Gelegenheit, die eigenen Ergebnisse zu prüfen und einen Klinikkommentar zu verfassen. Dieser Kommentar wird vom ANQ nicht redigiert und ist beim Anklicken einer Klinik/eines Klinikstandorts in einem Pop-up-Fenster ersichtlich.

Um faire Vergleiche zu gewährleisten, wird eine transparente Publikation erst vorgenommen, wenn eine ausreichende Datenqualität und Fallzahl erreicht ist. Verfügt eine Klinik über zu wenige Fälle, um statistisch belastbare Aussagen zu ermöglichen, so werden diese Standorte in der Grafik separat ausgewiesen, um Fehlinterpretationen aufgrund von Zufallsschwankungen zu vermeiden. Konkret werden Standorte mit kleinen Fallzahlen (weniger als 20 auswertbare Fragebogen) in der Grafik durch eine gestrichelte vertikale Trennlinie vom restlichen Kollektiv abgegrenzt und mit einem unausgefüllten Kreis dargestellt. Da diese Stichproben sehr klein sind und somit keine statistisch zuverlässigen Ergebnisse liefern, werden die entsprechenden Konfidenzintervalle nicht angegeben. Zum Schutz der Anonymität werden Ergebnisse von Institutionen mit weniger als drei auswertbaren Fragebogen ($n < 3$) auf dem Webportal nicht publiziert, wobei diese Daten anonymisiert weiterhin in den nationalen Benchmark einfließen.

2.1.1 Dynamische Grafiken auf dem ANQ-Webportal

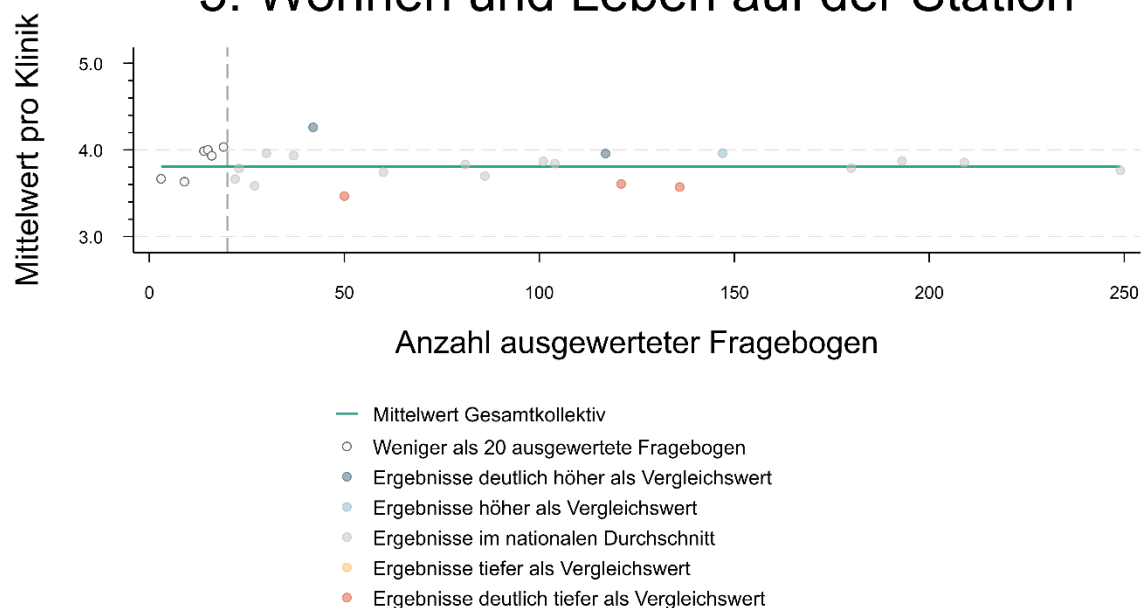
Für die Darstellung der Patientenzufriedenheit werden pro Themenbereich (siehe Tabelle 1 des Auswertungskonzepts) die Mittelwerte der Fragen berechnet und dargestellt. Die Durchschnittswerte für jeden Themenbereich der Kinder/Jugendlichen und Eltern werden in Form einer Trichtergrafik (Funnel Plot) auf dem ANQ-Webportal dargestellt. Für die Kinder/Jugendlichen werden somit 8 und für die Eltern 7 Trichtergrafiken publiziert.

Die dynamischen Grafiken verfügen über folgende spezifische Merkmale und Funktionalitäten:

- **Ergebnisdarstellung:** Auf der Y-Achse werden die Mittelwerte abgebildet. Die X-Achse zeigt die Anzahl der auswertbaren Fragebogen.

- **Farbliche Kennzeichnung:** Die Datenpunkte (Kliniken/Klinikstandorte) werden automatisch eingefärbt, je nachdem, ob sie sich innerhalb oder ausserhalb der statistischen Kontrollgrenzen befinden. Hierfür werden im Hintergrund sowohl die 95%- als auch die 99%-Kontrolllimiten herangezogen; diese Linien werden jedoch in der Grafik selbst nicht eingeblendet.
- **Pop-up-Fenster:** Beim Anklicken eine Klinik/eines Klinikstandortes öffnet sich ein Fenster mit detaillierten Kennwerten:
 - Klinik/Klinikgruppe, Standort, Ort
 - Rücklaufquote (%)
 - Anzahl ausgewertete Fragebogen (n)
 - Mittelwert pro Themenbereich mit 95% und 99% Konfidenzintervallen
 - Anteil problematischer Antworten (%) mit 95% und 99% Konfidenzintervallen
 - eventueller Kommentar einer Klinik

5. Wohnen und Leben auf der Station



Grafik 1: Dynamische Grafik (Funnel Plot)

Über die Suchfunktion der Messergebnisseite kann die Position der gewünschten Klinik/des gewünschten Klinikstandorts direkt aufgerufen werden.

2.1.2 Zusatzgrafiken auf dem ANQ-Webportal

Mit dem Datenjahr 2025 werden ergänzend zu den dynamischen Funnel Plots zusätzliche Grafiken und Tabellen auf dem ANQ-Webportal veröffentlicht. Diese Massnahme ist Teil der neuen Berichtsstrategie, um zentrale Inhalte des wegfallenden Nationalen Vergleichsberichts (NVB) weiterhin transparent, aber in gestraffter Form zugänglich zu machen.

Die folgenden Informationen können als Zusatzgrafiken in Form eines Säulendiagramms, einer strukturierten Tabelle oder eines Liniendiagramms aufgeschaltet werden. Damit wird sichergestellt, dass trotz der Verschlankung der Berichterstattung die volle Transparenz über die deskriptiven Parameter der Messung erhalten bleibt.

- Rücklauf der abgegebenen Fragebogen im Jahresvergleich
- Stichprobe: Verteilung nach Alter, Geschlecht, Ausfüllquartal, Sprache, Verteilung der Anzahl abgegebener Fragebogen nach erwachsener Person (nur Eltern) im Jahresvergleich
- Stratifizierte Ergebnisse nach Alter, Geschlecht, Ausfüllquartal, Sprache, Verteilung der Anzahl abgegebener Fragebogen nach erwachsener Person (nur Eltern)
- Patientenzufriedenheitsgrad Gesamtkollektiv: Verteilung der Antworten pro Frage und Themenbereich
- Anteile fehlender Antworten (Missings): Dies umfasst sowohl die inhaltlichen Fragen pro Themenbereich als auch die Erfassung der soziodemografischen Patientenmerkmale.
- Tabelle mit der Anzahl ausgewerteter Fragebogen (n), der Mittelwerte mit 95%-Konfidenzintervallen, der Anteile der problematischen Antworten (%) sowie den Missings (keine Antwort) in Prozent.

2.2 EXECUTIVE SUMMARY

Mit dem Datenjahr 2025 ersetzt das Executive Summary den bisherigen Nationalen Vergleichsbericht (NVB). Das Executive Summary dient dazu, die nationalen Ergebnisse (Benchmark Schweiz) prägnant zusammenzufassen und eine fachliche Interpretation durch das Auswertungsinstitut und den ANQ zu bieten. Es ist modular aufgebaut, um eine zeitnähere Publikation zu ermöglichen.

2.2.1 Modul 1: Kernbotschaften (Pflichtmodul)

Das Modul 1 ist als Kurzübersicht konzipiert und wird zeitgleich mit den Messergebnissen auf dem Webportal veröffentlicht. Es enthält die Hauptziele der Messung, eine prägnante Zusammenfassung der nationalen Ergebnisse des aktuellen Datenjahres sowie die Interpretation der wichtigsten Schlussfolgerungen und Auffälligkeiten. Sofern methodisch zulässig, werden Langzeitanalysen und Trends mittels einer Hauptgrafik dargestellt.

2.2.2 Modul 2: Vertiefung (fakultativ)

Das zweite Modul umfasst mehrere Seiten und kann zeitverzögert (bis zu einem Monat nach den Ergebnissen) erscheinen. Es richtet sich an Fachpersonen und widmet sich einem spezifischen Fokusthema des jeweiligen Datenjahres. In diesem Modul reflektieren Expertinnen und Experten über Best Practices und geben Empfehlungen für Verbesserungsmaßnahmen in den Institutionen ab.

2.3 INFOGRAFIK

Die Infografik fasst zuhanden einer öffentlichen Leserschaft auf einer Seite die wichtigsten Ergebnisse einer Messung zusammen und stellt diese grafisch dar. Sie dient als visuelle Aufbereitung des Executive Summary und ermöglicht der breiten Öffentlichkeit einen schnellen Überblick über die zentralen Ergebnisse der Patientenzufriedenheit. Die Infografik konzentriert sich auf die Darstellung der Themenbereiche und ermöglicht es so der breiten Öffentlichkeit, sich einen schnellen Überblick über die Messergebnisse der Kliniken zu verschaffen. Folgende Informationen sind in der Infografik jeweils pro Messjahr ersichtlich:

- Patientenkollektiv: Zusammenfassung wesentlicher demografischer Merkmale wie das Durchschnittsalter, die Verteilung nach Geschlecht und Sprache, Ausfüllmonat nach Quartal und zusätzlich bei der Elternversion Unterscheidung der erziehungsberechtigten Person, die den Fragebogen ausgefüllt hat.
- Beteiligung: Anzahl der beteiligten Kliniken
- Rücklauf: Anzahl der abgegebenen Fragebogen sowie die errechnete Rücklaufquote
- Verhältnis der ausgewerteten Fragebogen nach Sprache
- Messergebnisse nach Themenbereichen: Mittelwert und Anteil problematische Antworten (Anteil Antworten mit den zwei negativsten Werten)

2.4 MEDIENMITTEILUNG

In der Medienmitteilung werden die wichtigsten Ergebnisse aufgenommen und kommentiert. Die Medienmitteilung ist abgestimmt auf die wesentlichen Ergebnisse oder auf bestimmte Fokusthemen, wie sie im Executive Summary dargestellt sind. Eine Medienmitteilung kann Kernergebnisse mehrerer Messungen eines Fachbereichs enthalten (z.B. Patientenzufriedenheitsmessung KJP und psychiatriespezifische Messungen) oder Ergebnisse einer fachübergreifenden Messung – wie die Messungen der Patientenerfahrung (PREMs) – zusammenfassen. Die Medienmitteilung wird gleichzeitig mit den Messergebnissen auf dem ANQ-Webportal aufgeschaltet und mittels Medienmailing verschickt.

2.5 ÜBERSICHT MESSBETEILIGUNG/DISPENS

Die Liste gibt eine Übersicht über Kliniken, die von der Messung dispensiert sind oder auch aus bestimmten Gründen sich nicht an der Messung beteiligen konnten.

2.6 HINWEISE ZUR INTERPRETATION DER MESSERGEBNISSE

Dieses [Dokument](#) gibt Hinweise darauf, was bei der Interpretation der Ergebnisse zu beachten ist. Insbesondere wird auf die fehlende Risikoadjustierung, die Aussagekraft sowie die Vergleichbarkeit eingegangen.

2.7 ERLÄUTERUNG ZU DEN GRAFIKEN

Mit der Publikation der Messergebnisse wird darauf geachtet, dass die Beschreibungen insbesondere für Personen ohne statistische Kenntnisse und fachliches Wissen gut verständlich sind. Die Erläuterung zur Interpretation beschreibt in kurzen und verständlichen Worten die Auswertung und Darstellung der Messergebnisse auf dem ANQ-Webportal und ist somit eine Ergänzung zum Auswertungskonzept.

2.8 BEGLEITENDE KOMMUNIKATIONSMASSNAHMEN

Die Kommunikation der nationalen Ergebnisse der Messung der Patientenzufriedenheit folgt der übergeordneten Strategie des ANQ zum Wissenstransfer. Ziel ist es, die Messergebnisse zeitnah, zielgruppengerecht und in einer verständlichen Form zu vermitteln, um die Weiternutzung der Daten für die Qualitätsentwicklung zu fördern.

- Die Hauptzielgruppen (Qualitäts- und Messverantwortliche) werden mit dem Mailingformat «[Update](#)» monatlich über den Fortschritt der Messung und die Verfügbarkeit der Ergebnisse informiert.
- Partnerorganisationen wie Kantone, Versicherer oder der Spitalverband H+, die nicht über die regulären Mailings erreicht werden, werden durch gezielte Mailings auf die neuen Publikationsdokumente aufmerksam gemacht.
- Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wird eine Medienmitteilung über den Mediencorner des ANQ gestreut, die auf die wesentlichen Ergebnisse oder spezifische Fokusthemen (z.B. aus dem Modul 2 des Executive Summary) abgestimmt ist.
- Das ANQ-Webportal ([Messergebnisseite](#)) bleibt die zentrale Drehscheibe, auf der alle Unterlagen mit Download-Möglichkeit bereitgestellt werden.
- Hinweise zur Interpretation der ANQ-Messergebnisse: Ein fachübergreifendes Standarddokument, das grundsätzliche Leitplanken für den Umgang mit den Qualitätsdaten setzt.
- Zur Unterstützung einer korrekten Datennutzung und zur Vermeidung von Fehlinterpretationen werden spezifische Begleitdokumente publiziert.

2.9 HINWEISE ZU RISIKEN DER FEHL- UND MISSINTERPRETATION

Bei der transparenten Publikation auf dem ANQ-Webportal werden die Ergebnisse der Patientenzufriedenheitsmessung in Form von Funnel Plots dargestellt. Dargestellt wird pro Themenbereich, ob der Mittelwert einer Klinik im Vergleich zur Vergleichsgrösse (Mittelwert des Gesamtkollektivs) abweicht. Dies erfolgt in einem dynamischen Umfeld. Das System wählt für die grafische Darstellung automatisch den Ausschnitt und Massstab der Skala, der für die Abbildung der vorliegenden Ergebnisse am besten geeignet ist. Daher können, je nach Streuung und Lage der vorliegenden Resultate, die angezeigten Skalenausschnitte zwischen den einzelnen Grafiken variieren. Das kann zu einer verzerrten Darstellung der Abstände zwischen den Kliniken führen und den Vergleich der Resultate über die verschiedenen Themenbereiche hinweg erschweren.

Jeder Themenbereich bildet einen eigenen Datensatz, für den die Vergleichsgrösse unabhängig berechnet wird. Die Ergebnisse der einzelnen Themenbereiche sind daher jeweils separat zu interpretieren und können nicht direkt miteinander verglichen werden.

Bei der Interpretation der Messergebnisse sollten nicht nur die Klinikmittelwerte berücksichtigt werden, sondern auch die Fallzahlen, da diese die statistische Unsicherheit beeinflussen. Kliniken mit einer grösseren Fallzahl weisen in der Regel schmalere Konfidenzintervalle auf, wodurch ihre Ergebnisse präziser geschätzt werden. Kliniken mit kleineren Fallzahlen hingegen haben breitere Konfidenzintervalle, was mit einer grösseren statistischen Unsicherheit verbunden ist.

Aus diesem Grund hängt die statistische Signifikanz eines Ergebnisses (Färbung) nicht allein vom Mittelwert ab. So kann beispielsweise eine Klinik mit einem tieferen Mittelwert statistisch nicht signifikant von der Vergleichsgrösse abweichen, während eine Klinik mit einem näher an der Vergleichsgrösse liegenden Mittelwert aufgrund einer höheren Präzision als statistisch signifikant abweichend eingestuft wird.

2.10 BEWERTUNG UND DISKUSSION

In der **Gesamtbewertung** der Ergebnisse werden positive Aspekte hervorgehoben. Mögliches Verbesserungspotenzial wird aufgezeigt. Im Executive Summary werden Ergebnisse allgemein und nicht klinikspezifisch kommentiert und diskutiert. Die Detailanalyse der Ergebnisse sowie die Kommunikation von spezifischen Massnahmen gegenüber der Öffentlichkeit liegen in der Verantwortung und Entscheidung der Kliniken.

Der sachlichen und differenzierten Darstellung der Ergebnisse im richtigen Kontext kommt eine grosse Bedeutung zu. Es gilt, auf die relevanten Sachverhalte in den Publikationsunterlagen hinzuweisen. Als **Nebenbotschaft** werden die Qualitätsbemühungen der Kliniken gewürdigt. Die Bedeutung der Indikatoren für die Qualitätsentwicklung wird aus nationaler Sicht im

Executive Summary (insbesondere im fakultativen Modul 2) thematisiert, während die klinikspezifische Relevanz in der Kompetenz der einzelnen Institutionen verbleibt. Erfahrungen aus der Durchführung der Messung und zukünftige Konsequenzen werden aufgenommen, sofern sie für die breite Öffentlichkeit von Interesse sind.

Das Executive Summary wird mit Blick auf die Kriterien Relevanz, Korrektheit und Verständlichkeit der [Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften \(SAMW\)](#) verfasst (siehe Empfehlung zur Erhebung, Analyse und Veröffentlichung von Daten über die medizinische Behandlungsqualität).

- Die Auswahl der Qualitätskriterien (Relevanz) richten sich nach dem [Kriterienkatalog für neue Messthemen des ANQ](#). Die Qualitätsmessungen des ANQ konzentrieren sich hauptsächlich auf die Abbildung der Ergebnisqualität und berücksichtigen teilweise auch Aspekte der Prozessqualität.
- Die jeweiligen Messmanuale der einzelnen Qualitätsmessungen beschreiben im Detail die zu erhebenden Daten. Ergänzt werden die Dokumente bei Bedarf mit weiteren Unterlagen zur Dateneingabe und -kontrolle. Damit wird eine einheitliche Datenerhebung gewährleistet (Korrektheit). Für die Analyse der Messergebnisse werden externe Auswertungsinstitute beauftragt, welche die Daten mit fachlicher Unterstützung von Expertengremien (Qualitätsausschüsse und Expertengruppen) analysieren. Die Methodik der Analyse wird in den jeweiligen Auswertungskonzepten im Detail beschrieben.
- Die Messergebnisse werden mithilfe verschiedener Publikationsunterlagen, beispielsweise mit dem Executive Summary (Modul 1 & 2), der Messergebnisseite auf dem ANQ-Webportal sowie den Infografiken aufbereitet. Ergänzend werden Zusatzdokumente wie die «Erläuterung zu den Grafiken und zur Risikoadjustierung» oder das Dokument «Hinweise zur Interpretation der Messergebnisse» bereitgestellt. Dadurch wird sichergestellt, dass die unterschiedlichen Zielgruppen angemessen abgeholt werden und die Ergebnisse für eine breite Bevölkerung verständlich sind.

2.11 MASSNAHMEN ZUR VERÖFFENTLICHUNG

Der Publikationsprozess der nationalen Ergebnisse folgt den fachübergreifenden Standards und strategischen Vorgaben des ANQ. Für die detaillierte Beschreibung der standardisierten Abläufe sowie der überarbeiteten Berichtslegung ab 2026 (Datenjahr 2025) wird auf das Dokument Anhang I – Rahmenbedingungen Publikationen ANQ verwiesen, welches integraler Bestandteil des Basisdokuments [Anforderungen an Publikationen und Publikationskonzepte des ANQ](#) ist.

Gemäss dem vom ANQ verfolgten Grundsatz «Intern vor Extern» erhalten die beteiligten Kliniken sowie die ANQ-Vertragsparteien die definitiven Publikationsunterlagen zur Information mindestens 10 Arbeitstage vor Veröffentlichung. Die Kliniken haben zudem vorgängig die

Möglichkeit ihre Ergebnisse pseudonymisiert aber vergleichend einzusehen und zu kommentieren. Die Kommentare werden vom ANQ nicht redigiert und mit den Ergebnissen auf dem ANQ-Webportal aufgeschaltet.

Die Berichterstattung dient in erster Linie dem Zweck, alle beteiligten Partner des ANQ sowie die interessierte Öffentlichkeit zu informieren.

3. INHALTE UND FORM NICHT VERÖFFENTLICHTER ERGEBNISSE

In den nachfolgenden Ausführungen wird die nicht öffentliche Bereitstellung der Ergebnisse beschrieben. Diese Ergebnisbereitstellung dient primär dazu, den Kliniken sowie den ANQ-Partnern Grundlagen für die datenbasierte Qualitätsentwicklung und interne Verbesserungsmassnahmen zur Verfügung zu stellen und umfasst folgende Bestandteile:

- Bereitstellung der Ergebnisse über ein interaktives Dashboard
- Partnerauswertung (Ergebnisliste im Excel-Format)
- Kantonsberichte

3.1 DASHBOARD

Das Ergebnisdashboard ermöglicht autorisierten Nutzerinnen und Nutzern die standortspezifische Einsicht in die Ergebnisse der Kinder- und Elternbefragung nach Messjahr. Die Resultate werden als Rohdaten grafisch dargestellt und – nach Abschluss der Datenaufbereitung – durch Benchmarkwerte aller teilnehmenden Kliniken ergänzt.

Zusätzlich stehen Filterfunktionen für vertiefte Analysen sowie demografische Auswertungen zur Verfügung. Sämtliche Darstellungen können als PDF-Berichte exportiert werden.

Um die Anonymität der Befragten zu wahren, werden die Ergebnisse innerhalb der Detailanalyse nur ausgegeben, wenn nach der Anwendung der ausgewählten Filter wenigstens 5 auswertbare Fälle vorliegen. Wenn grundsätzlich weniger als 5 auswertbare Fälle für die ausgewählte Messperiode vorliegen, sind vertiefte Analysen und Auswertungen mittels der Detailanalyse nicht möglich.

3.2 PARTNERAUSWERTUNGEN

Die ANQ-Vertragsparteien, die Kantone, Versicherer und alle an der Messung beteiligten Kliniken erhalten ab 2025 die nationalen Messergebnisse als Excel-Datei (Ergebnisse aller Kliniken der ganzen Schweiz mit dem nationalen Mittelwert). In den Excel-Tabellen enthalten sind die

Daten sowie Kommentare der Kliniken, welche auf dem ANQ-Webportal öffentlich zugänglich sind.

3.3 KANTONSBERICHT

Die Kantone können eine kantonsspezifische Auswertung (mit Vergleich der einzelnen Kliniken eines Kantons zum nationalen Mittelwert) in Berichtsform kostenpflichtig bei den Auswertungsinstituten bestellen. Die Inhalte werden auf die Bedürfnisse abgestimmt.

IMPRESSUM

Haupttitel und Untertitel	Nationaler Messplan Psychiatrie. Publikationskonzept Patientenzufriedenheit Kinder- und Jugendpsychiatrie, Version 2.0
Publikationsjahr	2026
Autorenschaft	Dr sc. nat Julien Junod Muriel Haldemann Luc Drohé
Erstellung unter Mitarbeit von	Unisanté Lausanne w hoch 2 GmbH, Bern
Kontakt-Korrespondenzadresse	psychiatrie@anq.ch
Auftraggeberin	ANQ
Copyright	ANQ Geschäftsstelle Weltpoststrasse 5 CH-3015 Bern
Zitierweise	ANQ, Unisanté & w hoch 2. (2026): Nationaler Messplan Psychiatrie. Publikationskonzept Patientenzufriedenheit Kinder- und Jugendpsychiatrie. Messjahr 2025. Version 2.0. Bern.